

Seit dem späteren 17. Jh., in 1 o—r, 2 1656—1752, 4 f, 6 a Ende 17. Jh., 1702, b 1678—1697, 8, 9 und 10, erscheinen außer Frauenkammer-, Matschacher und Oblei-Amt auch Amt Zeiring und Höfen den örtlich entsprechenden Ämtern zu- bzw. unter sie aufgeteilt, etwa die Frauenkammer zu Amt Tauern, das Ende 17. Jh. noch Amt Zeiring und Tauern heißt, gelegentlich (1 o) noch später in „Tauern allein“ und Möderbrugg zerfällt. Die w. Hälfte der abgelegenen Teile von Amt Höfen wird als Amt Krottenhof (Grottenhof OG. Allersdorf bei Judenburg), später nur Krotten, die ö. Hälfte derselben als Amt St. Benedikten zusammengefaßt.

Dazu in 1 o und 8 a 1711—1713: 1708 angekaufte Pränckhische Untertanen bei Scheifling, die später zur Herrschaft Mainhartsdorf gezogen wurden: siehe Nr. 720, Mainhartsdorf H. Inhaltsübersicht, letzter Absatz.

Unter 9 und 10. Die Ämter Tauern, „Teufenbach“, „Krotten“, St. Benedikten, Aichdorf, Gaal und „Eggenberg“.

Zur Entwicklung der Ämter und Erklärung ihrer unter „ — “ gesetzten Namen siehe die voranstehenden Aufschlüsse.

### **1339. Zeirwinkler, Gült des Andree — zu Unterzeiring.**

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 44/644.

Mit einem von den Erben nach Leonhard Wackinger zu Unterwinden anher verkauften Acker (1 β 2 ♂). —

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Gültaufsandung 109/2035 fol. 1 Umschreibung dieser an Oswald Koin (recte Oswald Geier in der Khuen = Koingraben) im Rottenmanner Tauern verkauften Gült, 1558. —

Siehe dazu auch Nr. 272, Gült des Benedikt Geier im Koingraben mit weiteren Hinweisen zur Gültgeschichte.

### **1340. Zerlach, Gut.**

1. Theresianischer Kataster: Mit dem Gut Zerlach und den Ämtern Salzkorb und Breitenfeld am Tannenriegel. (Besitzer: Tschager Josef und Elisabeth.) —

Ab- und Zuschreibungsausweise 1841—1845 und Neuer Rektifikationsbefund 1845. MThK Nachtrag, Sch. Graz 2, Nr. 39.

Älteres siehe unter Nr. 475, H. Herbersdorf OG. Allerheiligen bei Wildon. Mit Hinweisen zur Gültgeschichte, S. 542.

### **1341. Zettlitz, Gült des Kaspar — zur Mauer.**

1. Rauchgeld 1572.

Nr. 287 a.

Ohne örtliche Hinweise.

Hinweis zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 109/2041 fol. 3 Umschreibung von 1 ♂ 1 β 25 ♂, die Kaspar Zettlitz an Hanns Jakob von Stainach verkaufte, 1587. — Für die Zettlitz vgl. auch Gut Mitter-Stainach, Nr. 1138 C 1, 1 und Gült des Balthasar Tollinger, Nr. 1198 A in den Hinweisen zur Gültgeschichte.

### 1342. Zeutschach, Gült der Filialkirche St. Agidius.

1. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. (1749) und Subrep. Tab. 1753.  
J Z 88.
2. Inventar, 1786, siehe im Gesamtinventar des Stiftes St. Lambrecht unter St. Lambrecht Stift, Nr. 641, 12 b.
3. Stiftregister (vereinigter Kirchengülten):
  - a) 1801/1809 + 1810/1813: Mit den Kirchen Zeutschach, St. Blasen, Heiligenstatt, Karchau und Steirisch Laßnitz.
  - b) 1814/1823 + 1824/1833: Mit den Kirchen wie unter a, dazu noch Mariahof.  
a—b: StiA. St. Lambrecht.

### 1343. Zierngast, Gült des Hans —, Freisassen zu Fresing.

1. Theresianischer Kataster. M H 239.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 86/1661 fol. 5 Umschreibung der von Ehrreich von Staudach und seiner Frau Katharina an Florian Zierngast verkauften, mit 4 β beansagten Gült, 1602; — lt. Güлтаufsandung 110/2050 fol. 1 Umschreibung dieser aus 3 Hofstätten samt dem Suppacker zu Fresing bestehenden Gült (4 β) auf Hans Zierngast, 1679.

### 1344. Zmöll, Gut.

1. Leibsteuer 1527. (Die Witwe und die Erben nach Antoni Rüd.) Nr. 176.  
Mit dem Gesinde auf der Zmöll und zu Graz und den Untertanen.
2. Anlage des Wertes 1542. (Georg Rüd t von Khollenburg.) — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 32/472.  
Mit Untertanen um Trofaiach.
3. Urbar und Beschreibung des Getreidezehents um Niklasdorf, wie ihn Sigmund Schwarz an der Zmöll und seine Frau Sophia geb. Rüd an Gottfridt von Stadl verkauft haben: 1615 April 15, — A. Freiberg 24/71.
4. Leibsteuer 1632. (Sophia Stubner.) E 51.
5. Stiftregister:
  - a) 1730, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 62/685—687.
  - b) 1830, ca. 1835, 1843. A. Göß Stift 19/72 b.